
Modulhandbuch

Master-Studiengang

Konferenzdolmetschen

Stand 03.02.2017

Institut für
Translation und
Mehrsprachige
Kommunikation

Fakultät für Informations-
und Kommunikations-
wissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Überblick über die Module

222-01 Wissenschaftliche Grundlagen des Dolmetschens	5
222-02 Basiskompetenz Dolmetschen	8
222-03 Wissenschaftliche Vertiefung	11
222-04 Aufbaukompetenz Dolmetschen	15
222-05 Praktikum	18
222-06 Masterarbeit mit Kolloquium	20
222-07 Konferenzkompetenz I.....	23
222-08 Konferenzkompetenz II	26
222-09 Einführung Dolmetschen aus F1	29
222-10 Einführung Dolmetschen in F1	32
222-11 Einführung Dolmetschen aus F2.....	35
222-12 Einführung Dolmetschen aus F3.....	38
222-13 Konferenzdolmetschen aus F1	41
222-14 Konferenzdolmetschen in F1	44
222-15 Konferenzdolmetschen aus F2	47
222-16 Konferenzdolmetschen aus F3	50
222-17 Übersetzungskompetenz für Dolmetscher.....	53
222-18 Konferenzkompetenz.....	56
222-19 Fachkompetenz I.....	59
222-20 Fachkompetenz II.....	62
222-21 Fachkompetenz III	66

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Grundlagen des Dolmetschens				
Modulkürzel	22201				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	1 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	8 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>V = Vorlesung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	V	01 1	Translationswissenschaft	2	4
	V	01 2	Terminologiewissenschaft	2	4
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können aktuelle, insbesondere für das Dolmetschen und das Fachübersetzen relevante Begriffe, Modelle und Theorien der Translationswissenschaft und Terminologiewissenschaft erläutern und beurteilen, damit sie in den weiteren wissenschaftlichen und praktischen Veranstaltungen des Studiums, in der Masterarbeit und ggf. im späteren beruflichen Umfeld die jeweils erforderlichen translations- und terminologiewissenschaftlichen Grundkenntnisse reflektiert anwenden und kritisch beurteilen können. Außerdem können die Studierenden terminologische Phänomene benennen und terminologische Datenkategorien und Eintragsmodelle diskutieren. Diese Kompetenzen dienen ihnen als Grundlage für die rechnergestützte Terminologiearbeit.				
Lehrinhalte	Siehe Beschreibung bei den einzelnen Lehrveranstaltungen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur)				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Für das dolmetschwissenschaftliche bzw. terminologiewissenschaftliche Seminar im Modul „Wissenschaftliche Vertiefung“ wird der vorherige Besuch der jeweiligen Vorlesung dringend empfohlen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Translationswissenschaft				
LV-Kürzel	22201 1				
Modul	Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		2 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch, ggf. mit englischen, französischen oder spanischen Inhalten				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können aktuelle, insbesondere für das Fachübersetzen und das Dolmetschen relevante Begriffe, Modelle und Theorien der Translationswissenschaft erläutern und beurteilen, damit sie in den weiteren wissenschaftlichen und praktischen Veranstaltungen des Studiums, in der Masterarbeit und ggf. im späteren beruflichen Umfeld die jeweils erforderlichen translationswissenschaftlichen Grundkenntnisse reflektiert anwenden können.				
Lehrinhalte	Die Studierenden befassen sich beispielsweise mit den Grundbegriffen und der Entwicklung der Translationswissenschaft, mit sprachwissenschaftlich, handlungstheoretisch, kulturwissenschaftlich, soziologisch oder kognitionswissenschaftlich orientierten Translationstheorien usw. und können die Relevanz dieser Inhalte für die moderne Translationspraxis einschätzen. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben.				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) Die Veranstaltung „Translationswissenschaft“ wird als Ringvorlesung von mehreren Lehrenden angeboten. Der translationswissenschaftliche Teil der Modulprüfung wird von den zuständigen Lehrenden gemeinsam gestellt.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Terminologiewissenschaft				
LV-Kürzel	22201 2				
Modul	Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1.	Prüfungsform		Schriftliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		2 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können terminologische Phänomene benennen und terminologische Datenkategorien und Eintragsmodelle diskutieren. Diese Kompetenzen dienen ihnen als Grundlage für die rechnergestützte Terminologiearbeit.				
Lehrinhalte	Vermittelt werden wissenschaftliche Grundlagen des Terminologie- und Wissensmanagements (u. a. terminologische Phänomene auf der Basis von Begriff und Benennung), terminologische Arbeitsmethoden sowie die Geschichte der Terminologiewissenschaft.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben.				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur)				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Basiskompetenz Dolmetschen				
Modulkürzel	22202				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	9 ECTS		Wochenstunden	6 SWS	
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
Ü = Übung	Ü	02 1	Rhetorik für Dolmetscher	2	4
	Ü	02 2	Notizentechnik	4	5
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können sprecherische und rhetorische Normen und standardsprachliche Regeln erkennen, situationsadäquat anwenden, selbstständig umsetzen und evaluieren sowie deren Wert in der konkreten Dolmetschsituation bemessen. Die Studierenden sollen dabei individuell entwickelte Notationsverfahren anwenden.				
Lehrinhalte	Erläuterung der physiologischen Voraussetzungen für professionelles Sprechen, sprecherische Übungen, Analyse sowie selbstständige Anwendung rhetorischer Mittel und besonderer Merkmale der mündlichen Kommunikation; Einübung von Redeformen und Sprechprozessen unter erschwerten Bedingungen der Spontaneität, Fremdbestimmtheit, Performativität, der technischen Übertragungsmängel, Zeitdruck; dolmetschrelevante Textanalyse für Rezeption und Produktion im sprachmittlerischen Kontext sowie unter Anwendung verschiedener Notationssysteme, Vermittlung allgemeiner Notationsprinzipien und -systematiken; Gedächtnistraining; Übung anhand von grundsprachlichen Texten.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Rhetorik für Dolmetscher				
LV-Kürzel	22202 1				
Modul	Basiskompetenz Dolmetschen				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können sprecherische und rhetorische Normen und standardsprachliche Regeln erkennen, situationsadäquat anwenden, selbstständig umsetzen und evaluieren sowie deren Wert in der konkreten Dolmetschsituation bemessen.				
Lehrinhalte	Erläuterung der physiologischen Voraussetzungen für professionelles Sprechen, sprecherische Übungen, Analyse sowie selbstständige Anwendung rhetorischer Mittel und besonderer Merkmale der mündlichen Kommunikation; Einübung von Redeformen und Sprechprozessen unter erschwerten Bedingungen der Spontaneität, Fremdbestimmtheit, der technischen Übertragungsmängel, Zeitdruck; dolmetschrelevante Textanalyse für Rezeption und Produktion im sprachmittlerischen Kontext; Übung anhand von grundsprachlichen Texten.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Notizentechnik				
LV-Kürzel	22202 2				
Modul	Basiskompetenz Dolmetschen				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	180 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können individuell entwickelte Notationsverfahren in der Dolmetschsituation anwenden und bewerten.				
Lehrinhalte	Dolmetschrelevante Textanalyse für Rezeption und Produktion im sprachmittlerischen Kontext sowie unter Anwendung verschiedener Notationssysteme, Vermittlung allgemeiner Notationsprinzipien und -systematiken; Gedächtnistraining; Übung anhand von grundsprachlichen Texten unter Anwendung sprecherisch-rhetorischer Mittel.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Vertiefung				
Modulkürzel	22203				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Wahlpflichtmodul	Dauer in Sem.		2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	8 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>S = Seminar</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	S	03 1	Dolmetschwissenschaftliches Seminar	2	4
	S	03 2	Landeswissenschaftliches Seminar	2	4
	S	03 3	Terminologiewissenschaftliches Seminar	2	4
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die im Modul „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ erworbenen Kenntnisse beurteilen und unter Anwendung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kritisch reflektieren.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Siehe Beschreibung bei den einzelnen Lehrveranstaltungen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Für das dolmetschwissenschaftliche bzw. terminologiewissenschaftliche Seminar wird der vorherige Besuch der jeweiligen Vorlesung im Modul „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ dringend empfohlen.				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Eine Hausarbeit pro Seminar ggf. mit Referat oder Teilleistung				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Das dolmetschwissenschaftliche Seminar ist eine Pflichtveranstaltung, deren Leistungspunkte erworben werden müssen. Aus den angebotenen Fächern sind mindestens 8 ECTS (4 SWS) zu erbringen. Die nicht für den Erwerb von Leistungspunkten eingebrachten Lehrveranstaltungen können als Zusatzfach belegt werden.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Dolmetschwissenschaftliches Seminar				
LV-Kürzel	22203 1				
Modul	Wissenschaftliche Vertiefung				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Seminar	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2.	Prüfungsform		Hausarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können dolmetschwissenschaftliche Theorien und Modellbildungen reflektieren sowie Methoden und Ergebnisse der Dolmetschforschung kritisch beurteilen.				
Lehrinhalte	Theorien und Methoden der Dolmetschwissenschaft als Teildisziplin der Translationswissenschaft; Analyse von beim Dolmetschen auftretenden Einzelphänomenen; Beschäftigung mit Fragestellungen angrenzender Disziplinen (u.a. Sprach- und Kognitionswissenschaften, Psycholinguistik, Soziologie) und ihrer Relevanz für die Dolmetschwissenschaft. Vorbereitung für eine Masterarbeit mit dolmetschwissenschaftlicher Thematik.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Für das dolmetschwissenschaftliche Seminar wird der vorherige Besuch der Vorlesung „Translationswissenschaft“ im Modul „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ dringend empfohlen.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Hausarbeit ggf. mit Teilleistungen				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Landeswissenschaftliches Seminar F1/F2/F3				
LV-Kürzel	22203 2				
Modul	Wissenschaftliche Vertiefung				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Seminar	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Wahlpflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2.	Prüfungsform		Hausarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch bzw. Sprache der behandelten Länder				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können gegenwartsbezogenes Faktenwissen mit auslandsbezogenen, kulturspezifischen dynamischen Prozessen verknüpfen, in kritischen Abgleich mit den deutschen Gegebenheiten bringen, kulturellen Lakunen in Dolmetschsituationen bewusst erkennen, um sie sprachlich adäquat umzusetzen. Dabei können sie die erarbeiteten Bestandteile komplexer Forschung kritisch beurteilen und auf Dolmetschsituationen übertragen.				
Lehrinhalte	Erarbeitung eines Gesamtüberblicks über die Zusammenhänge politischer, wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Strukturen in den jeweilig behandelten Ländern des zugrunde gelegten Sprachbereichs; Vermittlung und Analyse geschichtlicher, politischer, wirtschaftlicher, und sozialer Zusammenhänge gegenwärtiger kultureller Strukturen und Phänomene in einzelnen oder mehreren Ländern des jeweiligen Sprachbereichs; Bewusstmachung der unabdingbaren Verknüpfung kulturspezifischen Hintergrundwissens mit Aufgaben und Anforderungen beim Dolmetschen. Vorbereitung für eine Masterarbeit mit landes- und/oder kulturwissenschaftlicher Thematik.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Hausarbeit ggf. mit Teilleistungen				
Sonstige Informationen	Sprachraum sowie thematische Schwerpunkte wechselnd. Die Prüfung im landeswissenschaftlichen Seminar kann sich auf den Sprachraum von F1, F2 oder F3 beziehen.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Terminologiewissenschaftliches Seminar				
LV-Kürzel	22203 3				
Modul	Wissenschaftliche Vertiefung				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Seminar	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	3.	Prüfungsform		Hausarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können spezifische Aspekte der Terminologiewissenschaft und der praktischen Terminologearbeit analysieren und in einer Seminararbeit aufbereiten. Somit haben sie ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten erweitert und verfügen über eine angemessene theoretische Grundlage für eine Masterarbeit mit terminologiewissenschaftlicher Thematik oder für eine weiterführende wissenschaftliche Tätigkeit im Anschluss an das Studium.				
Lehrinhalte	Die Studierenden untersuchen bestimmte Themenstellungen aus der Terminologiewissenschaft und der praktischen Terminologearbeit. Sie arbeiten sich in die Thematik ein, analysieren bestimmte Aspekte des Themas und bereiten diese Aspekte in mündlicher und schriftlicher Form auf.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Terminologiewissenschaft“ im Modul „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ wird dringend empfohlen.				
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben.				
Anmerkung zur Prüfung	Hausarbeit mit Referat				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Aufbaukompetenz Dolmetschen				
Modulkürzel	22204				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	1 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
<i>VÜ = Vorlesung mit Übung</i>	VÜ	04 1	Informationswissenschaft und Wissensmanagement	2	3
	VÜ	04 2	Management von Dolmetschaufträgen	2	3
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die Relevanz der Grundprinzipien des Informations- und Wissensmanagement für die Arbeit des Dolmetschers kritisch beurteilen und in konkreten Fällen anwenden sowie ein individuelles System des Wissensmanagements und der Terminologieverwaltung für Dolmetscheinsätze entwickeln. Dabei können sie die für den Berufsstand des Dolmetschers relevanten Themen identifizieren und sich damit kritisch auseinandersetzen sowie Dolmetschaufträge professionell und wirtschaftlich abwickeln.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Siehe Beschreibung bei den einzelnen Lehrveranstaltungen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 3. Semester				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Informationswissenschaft und Wissensmanagement				
LV-Kürzel	22204 1				
Modul	Aufbaukompetenz Dolmetschen				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung + Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	3.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die Relevanz der Grundprinzipien des Informations- und Wissensmanagement für die Arbeit des Dolmetschers kritisch beurteilen und in konkreten Fällen anwenden sowie ein individuelles System des Wissensmanagements und der Terminologieverwaltung für Dolmetscheinsätze entwickeln.				
Lehrinhalte	Konzeptionelle Grundlagen des Informations- und Wissensmanagements und der Terminologieverwaltung im Konferenzdolmetschen, Workflow (Verwaltung von Informationen, Aufbau/Abrufen von Wissensbeständen, Evaluierung der eigenen Wissensarbeit), Einsatz von allgemeinen und dolmetschspezifischen Computeranwendungen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Terminologiewissenschaft“ im Modul „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ wird dringend empfohlen.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zum Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 3. Semester				
Sonstige Informationen	In dieser Lehrveranstaltung wird der Ansatz des <i>blended learning</i> verfolgt. Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung parallel zur Lehrveranstaltung „Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen“ zu absolvieren, um die erlernten Speicherungs- und Abrufmethoden in den konkreten Dolmetschsituationen dieser Lehrveranstaltung anzuwenden.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Management von Dolmetschtaufträgen				
LV-Kürzel	22204 2				
Modul	Aufbaukompetenz Dolmetschen				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung mit Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	3.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die für den Berufsstand des Dolmetschers relevanten Themen identifizieren und sich damit kritisch auseinandersetzen sowie Dolmetschtaufträgen professionell und wirtschaftlich abwickeln.				
Lehrinhalte	Einführung in die berufspraktischen Aspekte insbesondere der freiberuflichen Tätigkeit als Konferenzdolmetscher: Marktauftritt, Akquise, Vernetzung - Angebotserstellung, Honorarkalkulation - Teamzusammenstellung, Berufs- und Ehrenkodizes der einschlägigen nationalen und internationalen Berufsverbände und berufsständischen Vertretungen von Konferenzdolmetschern.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 3. Semester				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Praktikum					
Modulkürzel	22205					
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen					
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome					
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	1 Semester		
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS		Wochenstunden			
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV		SWS	ECTS
	P	05 1	Dolmetschpraktikum			5
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können in realen Dolmetschsituationen als angehende Konferenzdolmetscher die Berufspraxis des professionellen Dolmetschens beobachten und erleben und damit ihre Rolle als Dolmetscher evaluieren und kritisch reflektieren.					
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Die Studierenden absolvieren Praxistage auf Konferenzen oder in der Dolmetschabteilung eines Unternehmens, einer nationalen Behörde oder einer internationalen Organisation oder bei einem Dolmetschdienstleister.					
Formale Voraussetzungen						
Inhaltliche Voraussetzungen	Der Besuch der Lehrveranstaltung „Management von Dolmetschtaufträgen“ wird dringend empfohlen. Fähigkeit zum Simultan- und Konsektivdolmetschen muss vorhanden sein.					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS						
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	10 Dolmetschtage					
Sonstige Informationen	Die als Praxistage anerkekbaren Dolmetschtage der Studierenden erfüllen die Empfehlungen und Leitlinien der einschlägigen Berufsverbände für Konferenzdolmetscher, um den pädagogisch-didaktischen Anspruch von Praktika zu erfüllen und um den professionellen Dolmetschmarkt nicht zu unterwandern.					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Dolmetschpraktikum				
LV-Kürzel	22205 1				
Modul	Praktikum				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Praktikum	Dauer		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus			
In welchem Semester	3.	Prüfungsform		Nachweis von 10 einzelnen Dolmetschtagen	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden			
Stud. Arbeitsaufwand	180 h	Kontaktzeit		Selbststudium	
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können in realen Dolmetschsituationen als angehende Konferenzdolmetscher die Berufspraxis des professionellen Dolmetschens beobachten und erleben und damit ihre Rolle als Dolmetscher evaluieren und kritisch reflektieren.				
Lehrinhalte	Die Studierenden absolvieren Praxistage auf Konferenzen oder in der Dolmetschabteilung eines Unternehmens, einer nationalen Behörde oder einer internationalen Organisation oder bei einem Dolmetschdienstleister.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der Besuch der Lehrveranstaltung „Management von Dolmetschaufträgen“ wird dringend empfohlen. Fähigkeit zum Simultan- und Konsektivdolmetschen muss vorhanden sein.				
Literatur + Links					
Anmerkung zur Prüfung	Das Praktikum ist durch Einsätze auf mehrsprachigen, gedolmetschten Konferenzen oder durch die Teilnahme an Exkursionen oder Praxiskursen oder durch andere Dolmetscheinsätze nachzuweisen. Das Praktikum muss zehn Tage umfassen. Die Praktikumstage können einzeln abgeleistet werden. Über die Praktikumstage ist von den Studierenden auf Verlangen ein schriftliches Protokoll anzufertigen.				
Sonstige Informationen	Praktikum in den Semesterferien (Praxiskurse) oder auch während des Studiums (Dolmetscheinsätze) Die als Praxistage anerkekbaren Dolmetschtage der Studierenden erfüllen die Empfehlungen und Leitlinien der einschlägigen Berufsverbände für Konferenzdolmetscher, um den pädagogisch-didaktischen Anspruch von Praktika zu erfüllen und um den professionellen Dolmetschmarkt nicht zu unterwandern.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Masterarbeit mit Kolloquium				
Modulkürzel	22206				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	1 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	18 ECTS		Wochenstunden		
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
		06 1	Masterarbeit (60-80 Seiten)		16
		06 2	Kolloquium zur Masterarbeit (30 Minuten)		2
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen selbstständig bearbeiten und nach wissenschaftlichen Methoden kritisch reflektieren. Sie können außerdem die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darstellen und selbstständig begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einschätzen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)					
Formale Voraussetzungen	Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer 40 ECTS erworben hat.				
Inhaltliche Voraussetzungen	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Module „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ (01), „Wissenschaftliche Vertiefung“ (03) und „Basiskompetenzdolmetschen“ (02); Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Schriftliche Hausarbeit und abschließende mündliche Prüfung (Kolloquium) durch den Betreuer/die Betreuerin der Abschlussarbeit sowie einen Zweitprüfer/eine Zweitprüferin.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen	Bearbeitungszeit für die MA-Arbeit: 12 Wochen Dauer des Kolloquiums: 30 Minuten				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Masterarbeit			
LV-Kürzel	22206 1			
Modul	Masterarbeit mit Kolloquium			
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen			
Veranstaltungsform		Dauer	1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		
In welchem Semester	4.	Prüfungsform	Hausarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	16 ECTS	Wochenstunden		
Stud. Arbeitsaufwand	480 h	Kontaktzeit		Selbststudium
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch			
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen selbstständig bearbeiten und nach wissenschaftlichen Methoden kritisch reflektieren.			
Thematische Inhalte	Die Themen können insbesondere aus folgenden Fachgebieten gestellt werden: Translations-/Dolmetschwissenschaft, Landeswissenschaft, Sprachwissenschaft, Terminologiewissenschaft oder Bereichen des Moduls „Basiskompetenz Dolmetschen“.			
Formale Voraussetzungen	Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer mindestens 40 ECTS erworben hat.			
Inhaltliche Voraussetzungen	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Module „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ (01), „Wissenschaftliche Vertiefung“ (03), „Basiskompetenz Dolmetschen“ (02); Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.			
Literatur + Links	Werden mit dem Betreuer/der Betreuerin abgesprochen.			
Anmerkung zur Prüfung	Schriftliche Hausarbeit			
Sonstige Informationen	Der Umfang der Masterarbeit soll zwischen 60 und 80 Seiten betragen; je nach Themenstellung sind Abweichungen möglich. Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt 12 Wochen.			

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Masterkolloquium					
LV-Kürzel	22206 2					
Modul	Masterarbeit mit Masterkolloquium					
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen					
Veranstaltungsform		Dauer		30 Minuten		
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung		Turnus			
In welchem Semester	4.		Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	2 ECTS		Wochenstunden			
Stud. Arbeitsaufwand	60 h	Kontaktzeit	0,5 h	Selbststudium	59,5 h	
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch					
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darstellen und selbstständig begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einschätzen.					
Thematische Inhalte	Die Inhalte des Masterkolloquiums ergeben sich aus dem Thema der Masterarbeit.					
Formale Voraussetzungen	Zum Masterkolloquium kann nur zugelassen werden, wer die Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterarbeit (PO des MAKD, § 26,1) erfüllt hat und als Studierende/Studierender eingeschrieben ist. Die Zulassung zum Masterkolloquium kann darüber hinaus nur erfolgen, wenn die Masterarbeit von Erst- und Zweitprüfer/Erst- und Zweitprüferin mindestens als bestanden bewertet worden ist.					
Inhaltliche Voraussetzungen	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Module „Wissenschaftliche Grundlagen Dolmetschen“ (01), „Wissenschaftliche Vertiefung“ (03) und „Basiskompetenz Dolmetschen“ (02); Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens					
Literatur + Links						
Anmerkung zur Prüfung	Mündliche Prüfung (Kolloquium) durch den Betreuer/die Betreuerin der Abschlussarbeit sowie einen Zweitprüfer/eine Zweitprüferin. Dauer der Prüfung: 30 Minuten					
Sonstige Informationen						

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzkompetenz I				
Modulkürzel	22207				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i> <i>VÜ = Vorlesung mit Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	07 1	Übersetzen für Dolmetscher F1/F2/F3	2	3
	VÜ	07 2	Dolmetscharten und ihre Methoden	2	3
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Texte im Rahmen von Dolmetscheinsätzen übersetzen und deren inhaltliche und terminologische Relevanz für die Dolmetschtätigkeit kritisch bewerten. Dabei wenden sie Methoden des Projektmanagements für Übersetzungsarbeiten an.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Arten des Dolmetschens erkennen und anwenden. Dabei beurteilen sie die jeweiligen strukturellen Unterschiede der Einsatzbereiche im Abgleich zu den üblichen sowie wünschenswerten Methoden.</p>				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Siehe Beschreibung bei den einzelnen Lehrveranstaltungen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Übersetzen für Dolmetscher F1/F2/F3					
LV-Kürzel	22207 1					
Modul	Konferenzkompetenz I					
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen					
Veranstaltungsform	Übung		Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung		Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1.		Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h	
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch					
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können Texte im Rahmen von Dolmetscheinsätzen übersetzen und deren inhaltliche und terminologische Relevanz für die Dolmetschtätigkeit kritisch bewerten. Dabei wenden sie Methoden des Projektmanagements für Übersetzungsarbeiten an.					
Lehrinhalte	Übung an typischen, in der Konferenzpraxis vorkommenden, Übersetzungsaufgaben (z.B. Spontanübersetzen, Übersetzen von Konferenzunterlagen, Resolutionen, Protokolle); Einübung des konventionalisierten Sprachgebrauchs in offiziellen Texten großer internationaler Organisationen; Projektmanagement für Übersetzungsarbeiten					
Formale Voraussetzungen						
Inhaltliche Voraussetzungen						
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn					
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)					
Sonstige Informationen						

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Dolmetscharten und ihre Methoden				
LV-Kürzel	22207 2				
Modul	Konferenzkompetenz I				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung + Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Arten des Dolmetschens erkennen und anwenden. Dabei beurteilen sie die jeweiligen strukturellen Unterschiede der Einsatzbereiche im Abgleich zu den üblichen sowie wünschenswerten Methoden.				
Lehrinhalte	Vertiefung des Wissens über Konferenzdolmetscharten (z.B. Vortrags-, Mediendolmetschen) und seine Anwendung; Vertiefung des Wissens über andere Arten des Dolmetschens zur Ergänzung der Qualifikation im Konferenzdolmetschen (bilaterales Verhandlungs- bzw. Gesprächsdolmetschen, Gerichtsdolmetschen, Dolmetschen bei Behörden, im Arzt/Patientengespräch)				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzkompetenz II				
Modulkürzel	222-08				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
Ü = Übung	Ü	08 1	Dolmetschen bei internationalen Organisationen	2	3
	Ü	08 2	Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen	2	3
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können Normen und Charakteristika des Sprachgebrauchs bei internationalen Organisationen erkennen und als Vorbereitung zum professionellen Dolmetschen bei internationalen Organisationen aktiv in der Dolmetschsituation einsetzen sowie die Rolle des Dolmetschens in diesen mehrsprachigen Institutionen kritisch reflektieren. Sie können zur Vorbereitung und Qualifizierung auf die mehrsprachige Berufspraxis unter praxisnahen Bedingungen als Simultan- und Konsekutivdolmetscher effektiv eingesetzt werden und die Rolle des Konferenzdolmetschers bei mehrsprachigen Konferenzen mit auswärtigen Rednern kritisch beurteilen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Siehe Beschreibung bei den einzelnen Lehrveranstaltungen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung mit Teilleistungen in mündlicher Form im 3. Semester.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Dolmetschen bei internationalen Organisationen				
LV-Kürzel	22208 1				
Modul	Konferenzkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2..	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch mit Bezug zu F1/F2/F3				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierende können Normen und Charakteristika des Sprachgebrauchs bei internationalen Organisationen erkennen und als Vorbereitung zum professionellen Dolmetschen bei internationalen Organisationen aktiv in der Dolmetschsituation einsetzen sowie die Rolle des Dolmetschens in diesen mehrsprachigen Institutionen kritisch reflektieren.				
Lehrinhalte	Vorstellung der wichtigsten Organisationen, bei denen ein großer Bedarf an Konferenzdolmetschern besteht, mit ihrer Organisationsstruktur und ihrem jeweiligen Sprach- und Dolmetschbedarf; Einübung des formalen und prozeduralen Sprachgebrauchs bei internationalen Organisationen und der Regeln und Verfahrensweisen in mehrsprachigen gemittelten Diskursen; Üben von im Kontext von internationalen Organisationen zu erbringenden Dolmetschleistungen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen „Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3 bzw. in F1“ (Module 09 – 12) im 1. Semester wird dringend empfohlen. Fähigkeit zum Simultan- und Konsekutivdolmetschen muss vorhanden sein.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form im 3. Semester, ggf. mit Teilleistungen				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen				
LV-Kürzel	22208 2				
Modul	Konferenzkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	3..	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können zur Vorbereitung und Qualifizierung auf die mehrsprachige Berufspraxis unter praxisnahen Bedingungen als Simultan- und Konsektivdolmetscher effektiv eingesetzt werden und die Rolle des Konferenzdolmetschers bei mehrsprachigen Konferenzen mit auswärtigen Rednern kritisch beurteilen.				
Lehrinhalte	Übung der Besonderheiten des Dolmetschens aus mehreren Sprachen in eine Grundsprache bzw. des Dolmetschens zwischen zwei Sprachen sowie des Relaisdolmetschens und der Kooperation im Dolmetschteam; Einarbeitung in unterschiedliche Themengebiete, Einübung der Teamorganisation und der Kooperation in der Kabine; Anwendung vorbereitender Strategien, systematischer Umgang mit Unterlagen und subjektiven und objektiven Wissensbeständen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen „Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3 bzw. in F1“ (Module 09 – 12) im 1. und 2. Semester wird dringend empfohlen. Fähigkeit zum Simultan- und Konsektivdolmetschen muss vorhanden sein.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form im 3. Semester. Die mündliche Prüfung ist in mehreren Teilleistungen zu erbringen, für die die Anwesenheit/aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich ist.				
Sonstige Informationen	Bekanntgabe des Programms zu Semesterbeginn.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Einführung Dolmetschen aus F1				
Modulkürzel	222-09				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	8 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	09 1	Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F1	4	4
	Ü	09 2	Einführung in das Simultandolmetschen aus F1	4	4
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven und simultanen Konferenzdolmetschens</p> <p>Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F1 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen</p> <p>Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F1 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschenspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F1“ und „Einführung in das Simultandolmetschen aus F1“ gelten für die Studienvarianten ABC, ACCC und AB+				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F1				
LV-Kürzel	22209 1				
Modul	Einführung Dolmetschen aus F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutivdolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven Konferenzdolmetschens Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F1 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben.				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Simultandolmetschen aus F1				
LV-Kürzel	22209 2				
Modul	Einführung Dolmetschen aus F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F1 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Einführung Dolmetschen in F1				
Modulkürzel	22210				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	8 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	10 1	Einführung in das Konsekutivdolmetschen in F1	4	4
	Ü	10 2	Einführung Simultandolmetschen in F1	4	4
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven und simultanen Konferenzdolmetschens</p> <p>Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen</p> <p>Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in das Konsekutivdolmetschen in F1“ und „Einführung in das Simultandolmetschen in F1“ gelten für die Studienvarianten ABC und AB+				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen in F1“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Konsekutivdolmetschen in F1				
LV-Kürzel	22210 1				
Modul	Einführung Dolmetschen in F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutivdolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven Konferenzdolmetschens Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Simultandolmetschen in F1				
LV-Kürzel	22210 2				
Modul	Einführung Dolmetschen in F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens. Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen in F1“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Einführung Dolmetschen aus F2				
Modulkürzel	22211				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	8 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	11 1	Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F2	4	4
	Ü	11 2	Einführung in das Simultandolmetschen aus F2	4	4
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven und simultanen Konferenzdolmetschens</p> <p>Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen</p> <p>Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschenspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F2“ und „Einführung in das Simultandolmetschen aus F2“ gelten für die Studienvarianten ABC und ACCC.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F2“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F2				
LV-Kürzel	22211 1				
Modul	Einführung Dolmetschen aus F2				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutivdolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven Konferenzdolmetschens Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Anmerkung zur Prüfung	Die Lehrveranstaltung „Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F2“ gilt für die Studienvarianten ABC und ACCC.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F2“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Simultandolmetschen aus F2				
LV-Kürzel	22211 2				
Modul	Einführung Dolmetschen aus F2				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	<p>Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens</p> <p>Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen</p> <p>Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Anmerkung zur Prüfung	Die Lehrveranstaltung „Einführung in das Simultandolmetschen aus F2“ gilt für die Studienvarianten ABC und ACCC.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F2“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Einführung Dolmetschen aus F3				
Modulkürzel	22212				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	8 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
Ü = Übung	Ü	12 1	Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F3	4	4
	Ü	12 2	Einführung in das Simultandolmetschen aus F3	4	4
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven und simultanen Konferenzdolmetschens</p> <p>Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F3 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsekutivdolmetschen</p> <p>Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F3 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschenspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in das Konsekutivdolmetschen aus F3“ und „Einführung in das Simultandolmetschen aus F3“ gelten für die Studienvariante ACCC. In der Studienvariante ABC kann eine zweite C-Sprache als Zusatzfach belegt werden.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen von allen in der Studienvariante ACCC eingeschriebenen Studierenden vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F3“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Konsektivdolmetschen aus F3				
LV-Kürzel	22212 1				
Modul	Einführung Dolmetschen aus F3				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Konsektivdolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des konsekutiven Konferenzdolmetschens Übung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F3 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei Vermittlung textanalytischer Strategien und Einübung der notwendigen und individuellen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Einübung sprecherischer Präsentation beim Konsektivdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen von allen in der Studienvariante ACCC eingeschriebenen Studierenden vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F3“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Einführung in das Simultandolmetschen aus F3				
LV-Kürzel	22212 2				
Modul	Einführung Dolmetschen aus F3				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	1. + 2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens bewusst und systematisch anwenden und sich mit der Rolle des Dolmetschers im situierten Kontext sowie in verschiedenen Kommunikationssituationen kritisch auseinandersetzen.				
Lehrinhalte	Einführung in die und Erlernen der Grundlagen und Anforderungen des simultanen Konferenzdolmetschens Vermittlung des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei auch Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien unter Berücksichtigung des situierten Kontexts.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung im 2. Semester.				
Sonstige Informationen	Die Leistungspunkte aus diesem Modul müssen von allen in der Studienvariante ACCC eingeschriebenen Studierenden vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F3“ erfolgen kann.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzdolmetschen aus F1				
Modulkürzel	22213				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	10 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	13 1	Konsequitvdolmetschen aus F1	4	4
	Ü	13 2	Simultandolmetschen aus F1	4	6
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequitiv- und Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F1 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequitvdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequitivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p>Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F1 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F1“ (09) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequitvdolmetschen aus F1“ und „Simultandolmetschen aus F1“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Konsequitvdolmetschen aus F1				
LV-Kürzel	22213 1				
Modul	Konferenzdolmetschen aus F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequitvdolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F1 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequitvdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequitvreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F1“ (09) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequitvdolmetschen aus F1“ und „Simultandolmetschen aus F1“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Simultandolmetschen aus F1				
LV-Kürzel	22213 2				
Modul	Konferenzdolmetschen aus F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	180 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F1 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F1“ (09) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F1“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsektivdolmetschen aus F1“ und „Simultandolmetschen aus F1“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzdolmetschen in F1				
Modulkürzel	22214				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	10 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	14 1	Konsequitvdolmetschen in F1	4	4
	Ü	14 2	Simultandolmetschen in F1	4	6
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequitiv- und Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequitvdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequitivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p>Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in der Grundsprache Deutsch mündlich vorgetragenen Textes in F1; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschenspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen in F1“ (10) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen in F1“ erfolgen kann.				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequitvdolmetschen in F1“ und „Simultandolmetschen in F1“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Konsequetivdolmetschen in F1				
LV-Kürzel	22214 1				
Modul	Konferenzdolmetschen in F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequetivdolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in der Grundsprache Deutsch vorgetragenen Textes in F1; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequetivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequetivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen in F1“ (10) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen in F1“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequetivdolmetschen in F1“ und „Simultandolmetschen in F1“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Simultandolmetschen in F1				
LV-Kürzel	22214 2				
Modul	Konferenzdolmetschen in F1				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	180 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in der Grundsprache Deutsch mündlich vorgetragenen Textes in F1; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetsch-spezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen in F1“ (10) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen in F1“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsekutivdolmetschen in F1“ und „Simultandolmetschen in F1“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzdolmetschen aus F2				
Modulkürzel	22215				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	10 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	15 1	Konsequitvdolmetschen aus F2	4	4
	Ü	15 2	Simultandolmetschen aus F2	4	6
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequitiv- und Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequitvdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequitivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p>Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F2“ (11) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F2“ erfolgen kann.				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Die Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequitvdolmetschen aus F2“ und „Simultandolmetschen aus F2“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Konsequetivdolmetschen aus F2				
LV-Kürzel	22215 1				
Modul	Konferenzdolmetschen aus F2				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester.	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequetiv- und Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F2 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequetivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequetivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F2“ (11) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F2“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequetivdolmetschen aus F2“ und „Simultandolmetschen aus F2“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Simultandolmetschen aus F2				
LV-Kürzel	22215 2				
Modul	Konferenzdolmetschen aus F2				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	180 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F2“ (11) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F2“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequativdolmetschen aus F2“ und „Simultandolmetschen aus F2“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzdolmetschen aus F3				
Modulkürzel	22216				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	10 ECTS		Wochenstunden	8 SWS	
Lehrveranstaltungen	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
Ü = Übung	Ü	16 1	Konsequitvdolmetschen aus F3	4	4
	Ü	16 2	Simultandolmetschen aus F3	4	6
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequitiv- und Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F3 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequitvdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequitivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.</p> <p>Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F3 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F3“ (12) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F3“ erfolgen kann.				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequitvdolmetschen aus F3“ und „Simultandolmetschen aus F3“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Konsequetivdolmetschen aus F3				
LV-Kürzel	22216 1				
Modul	Konferenzdolmetschen aus F3				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Konsequetiv- und Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Vertiefung der sachlich richtigen, inhaltlich vollständigen und adressatengerechten mündlichen Wiedergabe eines in F3 vorgetragenen Textes in der Grundsprache Deutsch; dabei weitere Vermittlung textanalytischer Strategien und Festigung der notwendigen Speicherungstechniken, Textstrukturierung unter mittlerischen Bedingungen; Vervollkommnung sprecherischer Präsentation beim Konsequetivdolmetschen; souveräner Umgang mit typischen Konsequetivreden (Anlassreden, formales Register etc.). Eigenständiger Umgang mit typischen und nur teilweise regelentsprechenden Ausgangsreden und Vertiefung der eigenen Redner- und Rollenkompetenzen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F3“ (12) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F3“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsequetivdolmetschen aus F3“ und „Simultandolmetschen aus F3“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen	In der Studienvariante ABC kann eine zweite C-Sprache als Zusatzfach belegt werden.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Simultandolmetschen aus F3				
LV-Kürzel	22216 2				
Modul	Konferenzdolmetschen aus F3				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		2 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		jedes Semester	
In welchem Semester	3. + 4.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	130 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die von ihnen weiterentwickelten und vervollständigten Techniken des Simultandolmetschens selbstständig und strategisch anwenden, um zunehmende Fachlichkeit und Komplexität sowie unvorgesehenen Schwierigkeiten in der Kommunikationssituation selbstständig zu bewältigen. Dadurch können sie sich mit der professionellen Rolle des Dolmetschers im mehrschichtig situierten Kontext kritisch auseinandersetzen und durch wiederholte professionellen Leistungen Marktreife erlangen.				
Lehrinhalte	Konsolidierung der Fähigkeit des gleichzeitigen Hörens, Verstehens und Übertragens eines in F2 mündlich vorgetragenen Textes in die Grundsprache Deutsch; dabei vertiefende Vermittlung der simultandolmetschspezifischen Strategien und der Vorbereitung und Recherche für das Dolmetschen von Fachvorträgen; Dolmetschen mit/ohne Textvorlage, Stegreifdolmetschen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Leistungspunkte der Lehrveranstaltung „Rhetorik für Dolmetscher“ sowie aus dem Modul „Einführung Dolmetschen aus F3“ (12) müssen vollständig erworben worden sein, bevor eine Anmeldung zu den Prüfungen im Modul „Konferenzdolmetschen aus F3“ erfolgen kann.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Die Prüfungen in den Lehrveranstaltungen „Konsekutivdolmetschen aus F3“ und „Simultandolmetschen aus F3“ werden jeweils mit einer mündlichen Abschlussprüfung von einer Jury (Kollegialprüfung) abgenommen.				
Sonstige Informationen	In der Studienvariante ABC kann eine zweite C-Sprache als Zusatzfach belegt werden.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Übersetzungskompetenz für Dolmetscher				
Modulkürzel	22217				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	7 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	17 1	Übersetzen für Dolmetscher F1/F2/F3	2	3
	Ü	17 2	Sprach- und Übersetzungstechnologie (Werkzeuge)	2	4
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Texte im Rahmen von Dolmetscheinsätzen übersetzen und deren inhaltliche und terminologische Relevanz für die Dolmetschtätigkeit kritisch bewerten. Dabei wenden sie Methoden des Projektmanagements für Übersetzungsarbeiten an.</p> <p>Die Studierenden können aktuelle Werkzeuge der Sprach- und Übersetzungstechnologie (z. B. Translation-Memory-Systeme, maschinelle Übersetzungssysteme, Redaktionssysteme bzw. Sprachprüfwerkzeuge) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einsatzbereiche und -szenarien in der Fachkommunikationspraxis bewerten und anwenden, sodass sie im späteren beruflichen Umfeld entsprechende Werkzeuge kompetent und zielführend einsetzen können.</p>				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	<p>Übung an typischen, in der Konferenzpraxis vorkommenden, Übersetzungsaufgaben (z.B. Spontanübersetzen, Übersetzen von Konferenzunterlagen, Resolutionen, Protokolle); Einübung des konventionalisierten Sprachgebrauchs in offiziellen Texten großer internationaler Organisationen; Projektmanagement für Übersetzungsarbeiten; Ausführung praktischer Arbeiten mit ausgewählten Sprach- und Übersetzungswerkzeugen und Erschließung der Konzepte, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten der Werkzeuge; Entwicklung entsprechende Vergleichskriterien für die Bewertung der Werkzeuge.</p>				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung am Ende des 2. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Übersetzen für Dolmetscher F1/F2/F3				
LV-Kürzel	22217 1				
Modul	Übersetzungskompetenz für Dolmetscher				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können Texte im Rahmen von Dolmetscheinsätzen übersetzen und deren inhaltliche und terminologische Relevanz für die Dolmetschtätigkeit kritisch bewerten. Dabei wenden sie Methoden des Projektmanagements für Übersetzungsarbeiten an.				
Lehrinhalte	Übung an typischen, in der Konferenzpraxis vorkommenden, Übersetzungsaufgaben (z.B. Spontanübersetzen, Übersetzen von Konferenzunterlagen, Resolutionen, Protokolle); Einübung des konventionalisierten Sprachgebrauchs in offiziellen Texten großer internationaler Organisationen; Projektmanagement für Übersetzungsarbeiten				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung am Ende des 2. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Sprach- und Übersetzungstechnologie (Werkzeuge)				
LV-Kürzel	22217 2				
Modul	Übersetzungskompetenz für Dolmetscher				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2.	Prüfungsform		Praktische Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können aktuelle Werkzeuge der Sprach- und Übersetzungstechnologie (z. B. Translation-Memory-Systeme, maschinelle Übersetzungssysteme, Redaktionssysteme bzw. Sprachprüfwerkzeuge) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einsatzbereiche und -szenarien in der Fachkommunikationspraxis bewerten und anwenden, sodass sie im späteren beruflichen Umfeld entsprechende Werkzeuge kompetent und zielführend einsetzen können.				
Lehrinhalte	Ausführung praktische Arbeit mit ausgewählten Sprach- und Übersetzungswerkzeugen und Erschließung die Konzepte, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten der Werkzeuge; Entwicklung entsprechende Vergleichskriterien für die Bewertung der Werkzeuge.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben.				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in Form einer praktischen Prüfung am Ende des 2. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Konferenzkompetenz				
Modulkürzel	22218				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	6 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	18 1	Dolmetscharten und ihre Methoden	2	3
	Ü	18 2	Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen	2	3
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verschiedene Arten des Dolmetschens erkennen, anwenden und mit den bisherigen Definitionen des klassischen Konferenzdolmetschens vergleichen. Sie können neue Entwicklungen des Berufsbildes bewusst und kritisch wahrnehmen und selbstständig evaluieren. Dabei beurteilen sie die jeweiligen strukturellen Unterschiede der Einsatzbereiche im Abgleich zu den üblichen sowie wünschenswerten Methoden. Außerdem, können die Studierenden zur Vorbereitung und Qualifizierung auf die mehrsprachige Berufspraxis unter praxisnahen Bedingungen als Simultan- und Konsekutivdolmetscher effektiv eingesetzt werden und die Rolle des Konferenzdolmetschers bei mehrsprachigen Konferenzen mit auswärtigen Rednern kritisch beurteilen.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)					
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Für die Lehrveranstaltung „Dolmetscharten und ihre Methoden“ wird der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen „Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3 bzw. in F1“ (Module 09 – 12) im 1. Semester wird dringend empfohlen.</p> <p>Für die Lehrveranstaltung „Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen“ wird der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen „Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3 bzw. in F1“ (Module 09 – 12) im 1. Semester wird dringend empfohlen.</p> <p>Fähigkeit zum Simultan- und Konsekutivdolmetschen muss vorhanden sein.</p>				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in mündlicher Form im 3. Semester. Die mündliche Prüfung ist in mehreren Teilleistungen zu erbringen, für die die Anwesenheit/aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erforderlich ist.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Dolmetscharten und ihre Methoden				
LV-Kürzel	22218 1				
Modul	Konferenzkompetenz I				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung + Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS	Wochenstunden		2 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Arten des Dolmetschens erkennen und anwenden. Dabei beurteilen sie die jeweiligen strukturellen Unterschiede der Einsatzbereiche im Abgleich zu den üblichen sowie wünschenswerten Methoden.				
Lehrinhalte	Vertiefung des Wissens über Konferenzdolmetscharten (z.B. Vortrags-, Mediendolmetschen) und seine Anwendung; Vertiefung des Wissens über andere Arten des Dolmetschens zur Ergänzung der Qualifikation im Konferenzdolmetschen (bilaterales Verhandlungs- bzw. Gesprächsdolmetschen, Gerichtsdolmetschen, Dolmetschen bei Behörden, im Arzt/Patientengespräch)				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 3. Semesters ggf. mit Teilleistung(en)				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Mehrsprachiges Konferenzdolmetschen				
LV-Kürzel	22218 2				
Modul	Konferenzkompetenz				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	3.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	60 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können zur Vorbereitung und Qualifizierung auf die mehrsprachige Berufspraxis unter praxisnahen Bedingungen als Simultan- und Konsektivdolmetscher effektiv eingesetzt werden und die Rolle des Konferenzdolmetschers bei mehrsprachigen Konferenzen mit auswärtigen Rednern kritisch beurteilen.				
Lehrinhalte	Übung der Besonderheiten des Dolmetschens aus mehreren Sprachen in eine Grundsprache bzw. des Dolmetschens zwischen zwei Sprachen sowie des Relaisdolmetschens und der Kooperation im Dolmetschteam; Einarbeitung in unterschiedliche Themengebiete, Einübung der Teamorganisation und der Kooperation in der Kabine; Anwendung vorbereitender Strategien, systematischer Umgang mit Unterlagen und subjektiven und objektiven Wissensbeständen.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der Besuch sämtlicher Lehrveranstaltungen in den Modulen „Einführung Dolmetschen aus F1/F2/F3 bzw. in F1“ (Module 09 – 12) im 1. und 2. Semester wird dringend empfohlen. Fähigkeit zum Simultan- und Konsektivdolmetschen muss vorhanden sein.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form im 3. Semester. Die mündliche Prüfung ist in mehreren Teilleistungen zu erbringen, für die die Anwesenheit/aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich ist.				
Sonstige Informationen	Bekanntgabe des Programms zu Semesterbeginn.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Fachkompetenz I				
Modulkürzel	22219				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Pflichtmodul		Dauer in Sem.	2 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	7 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>V = Vorlesung</i> <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	V	19 1	Studium Integrale: Aneignung von Fachkenntnissen und Fachterminologie	2	4
	Ü	19 2	Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschen im fachlichen Kontext	2	3
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierende bauen fachliche und fachterminologische Kenntnisse in einem der im Variante AB+ angebotenen Schwerpunkte (Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur) auf. Dabei wenden sie insbesondere die fachlichen und fachterminologischen Kenntnisse situativ eingebettet in einer konkreten Gesprächsdolmetschsituation an.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Besuch einer fachlichen Einführungsveranstaltung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Recht oder Kultur/Film/Kunst/Architektur an der TH Köln. Einübung des Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschens im vorher erarbeiteten fachlichen Kontext				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters unter Anrechnung des Studium Integrale. Die Eintragung der ECTS des Studium Integrale erfolgt erst nach erfolgreich abgelegter Modulprüfung.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen					
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Studium Integrale: Aneignung von Fachkenntnissen und Fachterminologie				
LV-Kürzel	22219 1				
Modul	Fachkompetenz I				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Vorlesung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	4 ECTS	Wochenstunden		2 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch (je nach gewählter Veranstaltung ggf. mit fremdsprachigen Inhalten).				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierende bauen fachliche und fachterminologische Kenntnisse in einem der im Variante AB+ angebotenen Schwerpunkte (Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur) auf.				
Lehrinhalte	Besuch einer fachlichen Einführungsveranstaltung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Recht oder Kultur/Film/Kunst/Architektur an der TH Köln. Die konkreten Lehrinhalte bestimmen sich nach der gewählten Veranstaltung				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zum Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	I.d.R. wird die Veranstaltung mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Je nach gewählter Veranstaltung ist jedoch auch eine anderweitige Prüfung zu absolvieren. Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters unter Anrechnung des Studium Integrale. Die Eintragung der ECTS des Studium Integrale erfolgt erst nach erfolgreich abgelegter Modulprüfung.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Gesprächs- und Verhandlungsdolmetschen im fachlichen Kontext				
LV-Kürzel	22219 2				
Modul	Fachkompetenz I				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Semester	
Anrechnung der LV	Pflichtveranstaltung	Turnus		Sommersemester	
In welchem Semester	2.	Prüfungsform		Mündliche Prüfung	
Leistungspunkte (ECTS)	3 ECTS		Wochenstunden		2 SWS
Stud. Arbeitsaufwand	90 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	60 h
Sprache der LV	Deutsch mit Englisch/Französisch/Spanisch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können zweisprachige fachspezifische Gespräche und Verhandlungen professionell und kompetent dolmetschen sowie ihre Rolle als Dolmetscher kritisch reflektieren und bewusst auf der Kenntnis der Kommunikationsstrategien in Gespräch und Verhandlung selbstständig ausfüllen. Dabei können sie ihre erworbenen fachlichen und fachterminologischen Kenntnisse situativ eingebettet in einer konkreten Gesprächsdolmetschsituation anwenden.				
Lehrinhalte	Erlernen der Techniken des Gesprächsdolmetschens; Erlernen der üblichen Kommunikationsstrategien in Gespräch und Verhandlung sowie expliziter und impliziter sprachlicher Steuerungsfaktoren in verbaler und nonverbaler Kommunikation; Dolmetschen von fachspezifischen Gesprächen und Verhandlungen in fachlichen Kommunikationssituationen zwischen Geschäftspartnern und/oder Vertretern verschiedener Kulturräume; thematische, sprachliche und terminologische Vorbereitungs- und Dolmetschstrategien				
Formale Voraussetzungen	Bestehen des Studium Integrale an der zuständigen Fakultät				
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Modulprüfung in mündlicher Form am Ende des 2. Semesters unter Anrechnung des Studium Integrale.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Fachkompetenz II				
Modulkürzel	22220				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Wahlpflichtmodul		Dauer in Sem.	1 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	20 1	Fachtextübersetzen EN – DE (I)	4	5
	Ü	20 2	Fachtextübersetzen FR – DE (I)	4	5
	Ü	20 3	Fachtextübersetzen ES – DE (I)	4	5
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus F1 ins Deutsche übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Das Modul wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Fachtextübersetzen EN – DE (I)				
LV-Kürzel	22220 1				
Modul	Fachkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Wahlveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftl. Prüfung/Schriftl. Prüfung + Projektarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch und Englisch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus F1 ins Deutsche übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben				
Anmerkung zur Prüfung	Die Veranstaltung wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Sonstige Informationen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Fachtextübersetzen FR – DE (I)				
LV-Kürzel	22220 2				
Modul	Fachkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Wahlveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftl. Prüfung/Schriftl. Prüfung + Projektarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch und Französisch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus F1 ins Deutsche übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben				
Anmerkung zur Prüfung	Die Veranstaltung wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Sonstige Informationen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Fachtextübersetzen ES – DE (I)				
LV-Kürzel	22220 3				
Modul	Fachkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Wahlveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftl. Prüfung/Schriftl. Prüfung + Projektarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Deutsch und Spanisch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus F1 ins Deutsche übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen					
Literatur + Links	Wird von den zuständigen Lehrenden bekanntgegeben				
Anmerkung zur Prüfung	Die Veranstaltung wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Sonstige Informationen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Module

Modulbezeichnung	Fachkompetenz III				
Modulkürzel	22221				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Morven Beaton-Thome				
Anrechnung des Moduls	Wahlpflichtmodul		Dauer in Sem.	1 Semester	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS		Wochenstunden	4 SWS	
Lehrveranstaltungen <i>Ü = Übung</i>	Form	Kürzel	Name LV	SWS	ECTS
	Ü	21 1	Fachtextübersetzen DE – EN (II)	4	5
	Ü	22 2	Fachtextübersetzen DE – FR (II)	4	5
	Ü	22 3	Fachtextübersetzen DE – ES (II)	4	5
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus dem Deutschen in F1 übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte (wenn für gesamtes Modul beschreibbar)	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der vorherige Besuch die jeweilige Lehrveranstaltung „Fachübersetzen“ im Modul Fachkompetenz II wird dringend empfohlen.				
Prüfungsformen, Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Das Modul wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Anmerkungen und Bedingungen zur Wahl der Veranstaltungen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur in der Kombination DE-F1 aus.				
Sonstige Informationen					

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Fachtextübersetzen DE – EN (II)				
LV-Kürzel	22221 1				
Modul	Fachkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Wahlveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftl. Prüfung/Schriftl. Prüfung + Projektarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Englisch und Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus dem Deutschen in F1 übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der vorherige Besuch die jeweilige Lehrveranstaltung „Fachübersetzen“ im Modul Fachkompetenz II wird dringend empfohlen.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Das Modul wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Sonstige Informationen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Fachtextübersetzen DE – FR (II)				
LV-Kürzel	22221 2				
Modul	Fachkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Wahlveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftl. Prüfung/Schriftl. Prüfung + Projektarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Französisch und Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus dem Deutschen in F1 übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltextrn, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der vorherige Besuch die jeweilige Lehrveranstaltung „Fachübersetzen“ im Modul Fachkompetenz II wird dringend empfohlen.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Das Modul wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Sonstige Informationen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				

Modulhandbuch: Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

Name der LV	Fachtextübersetzen DE – ES (II)				
LV-Kürzel	22221 3				
Modul	Fachkompetenz II				
Studiengang	MA Konferenzdolmetschen				
Veranstaltungsform	Übung	Dauer in Sem.		1 Sem.	
Anrechnung der LV	Wahlveranstaltung	Turnus		Wintersemester	
In welchem Semester	1	Prüfungsform		Schriftl. Prüfung/Schriftl. Prüfung + Projektarbeit	
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	Wochenstunden		4 SWS	
Stud. Arbeitsaufwand	120 h	Kontaktzeit	30 h	Selbststudium	90 h
Sprache der LV	Spanisch und Deutsch				
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus dem Deutschen in F1 übersetzen zur Qualifizierung der professionellen Ausübung von Fachübersetzungen in der dolmetschbezogenen Praxis.				
Lehrinhalte	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und markt-relevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherche-strategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Über-setzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Systeme der Sprach- und Übersetzungstechnologie zum Einsatz. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.				
Formale Voraussetzungen					
Inhaltliche Voraussetzungen	Der vorherige Besuch die jeweilige Lehrveranstaltung „Fachübersetzen“ im Modul Fachkompetenz II wird dringend empfohlen.				
Literatur + Links	Bekanntgabe zu Semesterbeginn				
Anmerkung zur Prüfung	Das Modul wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung oder mit einer Projektarbeit (30 %) und einer schriftlichen Prüfung (70 %) abgeschlossen.				
Sonstige Informationen	Die Studierenden wählen einen oder mehreren Fachgebieten von Technik, Wirtschaft, Recht, Kultur/Film/Kunst/Architektur aus.				